

[fol. 116r]

	<i>Per 14 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Hiltner a Pfeldorf	1	15
	Leonh. Sembler	—	19
	Wolf Pöppel a Dässheimb	1	10
	Conradt Graff	2	—
	Pöppel a Dässhaimb	1	—
	Hannß Ebenhöech a Winn	1	2
	Curfürstlicher Pflegcommissar <sup>157</sup> a Abach	1	18
	Wolf Hofman von der Cleißmill	2	1
	Hannß Riepl a Diefenhill	1	19
	ermelter Pflegcommissar	3	12
	Herr a Muggenthall zu Sinzenhausen <sup>158</sup>	7	2
	Herr Dechant alhie	4	—
	Curfürstliches Casstenambt Abach	1	15
	Leonh. Weber a Eggertshof	1	—
	Closster Päring	2	3
		[33	16]

[fol. 116v]

	<i>Per 14 Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Cristoph Cammerer a Forchheimb	—	10
	<i>Huius Schaf</i>	—	10
	<i>Summa des nach 14 Gulden er- khaufften Waizens</i>		
	<i>thuet</i> 711 Schaf 4 Mezen <sup>159</sup>		
	<i>zu Gelt</i> 9956 fl. 48 kr. <sup>160</sup>		

<sup>157</sup> Hans Stephan Strelmayr. Nähers zu ihm sh. RB 1642, S. 112, Anm. 154.

<sup>158</sup> Um welche Person es sich genau handelt, konnte trotz des Namenszusatzes nicht herausgefunden werden. Die Hofmark Sünzhausen war seit 1632 im Besitz der Grafen Lodron zu Haag. HIERETH: Moosburg, S. 38. Sh. auch RB 1642, S. 100, Anm. 149! Möglicherweise handelt es sich auch um einen Schreibfehler und es ist „Hinzenhausen“ (Neuenhinzenhausen) gemeint, dort gibt es die Familie Muggenthal (sh. den Eintrag im Personenregister zu Johannes Wolf von Muggenthal).

<sup>159</sup> Hier liegt ein Fehler vor, die Summe der Einzeleinträge ergibt 711 Schaff 7 Metzen.

<sup>160</sup> Folgefehler des Fehlers von oben (Anm. 160), richtig ist 9958 fl. 54 kr.